

<u>Wie Sie auch bei niedrigeren Raumtemperaturen</u> <u>Schimmelbefall vermeiden können:</u>

- ✓ Wichtig ist es, die gesamte Wohnung gleichmäßig zu beheizen. Es ist besser, überall 19 °C einzustellen, als einzelne Räume auf 21 °C und die übrigen gar nicht zu heizen.
- Stoßlüftung ist immer besser als Kipplüftung. Dazu werden alle Fenster und die Innentüren für ca. 10 Minuten weit geöffnet, so dass die verbrauchte, feuchte Raumluft schnell nach außen abzieht. Am besten wirken gegenüberliegende Fenster (Querlüften). Dabei geht kaum Energie verloren, weil die in den Wänden gespeicherte Wärme erhalten bleibt. Das gilt insbesondere für Bäder nach dem Duschen und in Küchen nach dem Kochen.
- Die Raumfeuchtigkeit kann mit einem Thermohygrometer überprüft werden. Je kälter die Außenluft ist, desto niedriger sollte die Raumluftfeuchtigkeit sein. Bei Temperaturen unter 5 °C ist in älteren, ungedämmten Gebäuden häufig eine Raumluftfeuchtigkeit unter 50 % notwendig, um Schimmelpilzbildung zu vermeiden.
- ✓ Nach dem Duschen sollte Spritzwasser sofort von Fliesen und elastischen Fugen (Silikonfugen) mit dem Abzieher entfernt werden. Wer noch mehr tun möchte, kann alles zusätzlich mit einem Tuch trockenwischen und dieses anschließend an einen trockenen Ort aufhängen.
- Wenn es möglich ist, sollte Wäsche in Trockenräumen- bzw. -kellern oder draußen auf dem Balkon getrocknet werden auch wenn dies manchmal länger dauert. Sollte das nicht möglich sein, ist es besser, die Wäsche im Wohnzimmer, statt in Schlafräumen oder im Bad zu trocknen. Dunstabzugshauben mit Abluftbetrieb sowie Abluftventilatoren im Badezimmer sollten zusätzlich zur Entlüftung genutzt werden.
- Außenwände und insbesondere Außenecken sollten möglichst frei und gut belüftet bleiben. Falls Möbel nicht anders gestellt werden können, ist ein großer Abstand zur Wand von möglichst zehn Zentimetern sinnvoll. Aber auch kleine Gegenstände in Raumecken oder auch Vorhänge vor den Außenwänden können in älteren Häusern ohne nachträgliche Dämmung zu Schimmelbefall führen. An Außenwänden hängende Bilder sollten bei älteren Gebäuden mit Abstandshaltern aufgehängt werden.